

Anwendungsbeispiel

MOBILE DATENERFASSUNG

Mobile Terminals

Optimierung der Lagerbestandsführung im Kfz-Großhandel

Aufgabenstellung / Problem

Ausgangspunkt dieser Case Study war die Umstellung der manuellen Erfassung aller Bestellvorgänge und Warenbewegungen. Kundenbestellungen trafen bisher telefonisch, per Fax oder über das Internet ein. Diese wurden im Anschluss von den Mitarbeitern erfasst und ins zentrale Warenwirtschaftssystem eingegeben. Der daraufhin erzeugte Lieferschein wurde in den Lägern vor Ort ausgedruckt und diente gleichzeitig als Kommissionierauftrag. Der zuständige Mitarbeiter nahm die bestellte Ware aus den Regalen und packte sie in die Kommissionierbehälter. Nachdem der Mitarbeiter seine Aufträge anhand des Lieferscheins abgearbeitet hatte, wurden die Waren zum Warenausgang gebracht und zur Auslieferung bereitgestellt. Ohne eine auftragsübergreifende Arbeit und eine entsprechende Optimierung der Wege ging so sehr viel Zeit verloren.

Vorgehensweise

Zusammen mit einem langjährigen Partner wurde die Einführung der beleglosen Kommissionierung vorgeschlagen. Eindeutiger Vorteil ist die direkte Online-Verbuchung aller Vorgänge im Lager und die Optimierung der Laufwege. Die Realisierung ist durch den Einsatz mobiler Terminals möglich. Größter Wert wird hierbei auf die Ergonomie, die Funktionalität und eine einfache Bedienung gelegt. Ohne diese Grundanforderungen ist der reibungslose Ablauf in den Filiallagern nicht gewährleistet.

Ergebnis

Die gewünschten Echtzeit-Buchungen kommen durch eine direkte Anbindung der mobilen Terminals via WLAN an das Warenwirtschaftssystem zustande. Der Kunde profitiert von der dadurch erreichten Bestandssicherheit und Genauigkeit sowie den, aufgrund der beleglosen Arbeitsweise, beschleunigten Prozessen. In Konsequenz wurde letztendlich die Qualität des Kundenservice durch höhere Verfügbarkeiten und schnellere Lieferungen deutlich gesteigert.

